

Bedingungsanalyse auf der Grundlage einer umfassenden *Kind-Umfeld-Diagnose* und Fortschreibung der *Förderplanung im Dialog mit den Eltern* sowohl in Bezug auf die *individuellen Bedarfe des einzelnen Schülers*, die *konkreten Bedingungen der Klasse, des / der Lehrenden (pl.)*, sowie der unterrichtsrelevanten (kurzfristig änderbaren / nicht änderbaren) *institutionellen Bedingungen* und des *Kontextes* (im Zusammenhang mit dem Unterrichtsgegenstand).

Begründungs-
zusammenhang

Thematische
Strukturierung

Bestimmung von
Zugangs- und
Darstellungs-
möglichkeiten

Methodische
Strukturierung

**1. Gegenwarts-
bedeutung**
Bedeutsam aus Sicht des
Schülers, der Klasse, der
Schule und betrachtet im
aktuellen Kontext.

Anschlussfähigkeit

**2. Zukunfts-
bedeutung**
Bedeutsam aus Sicht des
Schülers, der Klasse, der
Schule und betrachtet im
aktuellen Kontext.

Selbstreflexion und
perspektivische Brechung

**3. Exemplarische
Bedeutung**
Ausgedrückt in den allg.
Zielsetzungen der U-
Einheit, des Projekts oder
der Lehrgangssequenz

Anspruch, Didaktische
Reduktion und Sozialität

**4. Thematische
Struktur**
Teilfragen zum Faktoren-
modell
Interdependenz Sach-
struktur und Bedingungs-
analyse
(leistungs-) angemessene
Differenzierung

**5. Erweisbarkeit
und
Überprüfbarkeit**
Beteiligung der Schüler
am Beurteilungsprozess

Konkrete Lernziele im
Kontext individueller
Förder- / Lernpläne

**6. Zugänglichkeit
bzw.
Darstellbarkeit**
Subjektiver und objektiver
Blick auf Medien und
Materialien

Sozialisations-
bedingungen und
individuelle
behinderungsspezifische
Besonderheiten

gesamtschulische
Rahmenbedingungen

Prinzipien: Handlungs-
bezug, Handhabung,
Eindeutigkeit, Ökonomie,
Effizienz, Ästhetik,
gesamtschulische
Vereinbarungen und
Verfügbarkeit

**7. Lehr-Lern-
Prozessstruktur**
Strukturbildung durch
Artikulation in Stufen und
Abschnitte

kooperative Arbeits- und
Sozialformen

(spezifische) Lehr- und
Lernmittel, sowie
Hilfsmittel

Handlungsbezogener
Unterricht

Entdeckendes Lernen als
möglicher Auslöser
nachvollziehend-
verstehenden Lernens

Methodenimmanente
Fragen der
Schulentwicklung

Pädagogischer Rahmen

Konstruktivismus

Berufsorientierung

Komplexer Förderbedarf
und Therapie

Kooperation

Unterrichts-, Curriculum- und Schulentwicklung
im demokratischen Kontext kategorialer Bildung

Flexibilität (Planung / Durchführung / Reflexion)